

Fragebogen 1:

Spielregeln:

Für jede richtig beantwortete Frage gibt es fünf Punkte, die Masterfrage zählt 20 Punkte. Insgesamt werden somit pro Fragebogen 65 Punkte vergeben. Im ganzen Wettbewerb können insgesamt 520 Punkte gesammelt werden. Es gewinnt derjenige mit der insgesamt höchsten Punktzahl. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, entscheidet das Los.

1. Welcher Frequenzbereich für RFID-Transponder soll in der Handelslogistik künftig bevorzugt zum Einsatz kommen?

- Um 900 GHz Um 900 MHz Um 900 kHz

2. Mit welchem mathematischen Verfahren lassen sich so genannte „Rundreiseprobleme“ in der Logistik lösen?

- Normalverteilungsverfahren Branch-and-Bound-Algorithmus
 Dreisatz

3. Welche Logistikmesse findet vom 11. bis 15. Oktober 2005 in Hannover statt?

- CeMAT SITL CeBIT

4. Wie breit ist laut Iso-Norm ein 40' Iso-Seecontainer?

- 2,432 m 2,438 m 2,444 m

5. Wer gilt weltweit als der maßgebliche Erfinder des Kanban-Systems in der Automobilindustrie?

- Taiichi Ohno Horst Wildemann Henry Ford

6. Wie viele Räder haben in der Regel Gabelstapler mindestens?

- 2 3 4

7. Welches logistische Verfahren beschreibt folgender Satz:
 „Der Hersteller generiert die Bestellungen für den Handel und verwaltet damit dessen Bestand.“

- Supply Chain Management Cross Docking
 Vendor Managed Inventory

8. Welches Lagersystem eignet sich besonders gut zur Einhaltung des FiFo-Prinzips?

- Durchlaufregale Einfahrregale
 Bodenblocklager

9. Wie viel Lkw-Maut (Cent je Kilometer) werden auf deutschen Autobahnen nach derzeit gültiger Rechtslage (Januar 2005) den Fahrzeughaltern maximal in Rechnung gestellt?

- 12,4 Cent je Kilometer 14 Cent je Kilometer
 15 Cent je Kilometer



Masterfrage von
Professor Dr. Karl-Heinz Wehking

Geschäftsführender Direktor des Instituts für
 Fördertechnik und Logistik (IFT) der Universität Stuttgart

10. Das sehr lange Seil ($d = 16 \text{ mm}$) einer Schachtförderanlage ist an den Enden verdrehfest eingespannt und durch eine Seilzugkraft ($S = 10 \text{ kN}$) belastet. Dadurch baut sich im Seil ein Drehmoment auf, das auf der freien Seillänge eine Seilverdrehung bewirkt. Die reine Dehnung durch die Zugkraft verursacht eine Verlängerung des Seiles um $\Delta L = 1 \text{ m}$. Wie ändert sich ΔL durch die Verdrehung auf der freien Seillänge zusätzlich?

- wird größer bleibt gleich wird kleiner

++ Einfach ausfüllen, abschicken oder faxen an: 089/43721833 ++

Name/Vorname _____	Hochschule _____
Straße/Postfach _____	Lehrstuhl/Professor _____
Postleitzahl/Ort _____	Fachrichtung/Semester _____
Telefon _____	Matrikel-Nr. _____
E-Mail _____	weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> Alter _____

Kontakt:
 Verlag Heinrich Vogel GmbH • Marketing
 Neumarkter Straße 18
 81664 München
 Per Fax: 0 89 / 43 72-18 33
 Per Telefon: 0 89 / 43 72-23 09
 E-Mail: mail@logistik-masters.de
 www.logistik-masters.de

Fragebogen 2:

Spielregeln:

Kreuzen Sie jeweils eine der drei möglichen Antworten an: Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 5 Punkte, die Masterfrage zählt 20 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 65 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 520 Punkte erreichbar. Es gewinnt derjenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

1. Welche Lagerraumtemperaturen herrschen in der Regel in Kühlregalern für tiefgefrorene Lebensmittel?

- 8 bis -12 °C -22 bis -28 °C -44 bis -50 °C

2. Wer ist derzeit Präsident (Stand Februar 2005) der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Technische Logistik (WGTL)?

- Prof. Wehking Prof. Schenk Prof. Baumgarten

3. Welche logistische Kennzahl beschreibt das Verhältnis von „Lagerbestand am Stichtag“ zu „Durchschnittsverbrauch pro Tag“?

- Reichweite Auslastungsgrad Lieferbereitschaftsgrad

4. Welche Maße (Länge x Breite) hat eine Industriepalette?

- 800 x 1200 mm 1000 x 1200 mm 400 x 600 mm

5. Laut HGB wird durch den Speditionsvertrag der Spediteur verpflichtet,...

- die Versendung des Gutes zu besorgen das Gut zu lagern
 das Gut zum Bestimmungsort zu befördern

6. Wodurch wird bei der Kanban-Steuerung der Materialbestand primär begrenzt?

- Durch die Losgröße Durch die Anzahl der Kanbans
 Durch die Anzahl der Arbeitsplätze

7. Welche Binnenwasserstraße verbindet den Wirtschaftsraum Berlin mit dem Ruhrgebiet?

- Elbe-Seitenkanal Mittellandkanal Main-Donau-Kanal

8. Was zählt in der Regel zu den Hauptnachteilen des „stationären Kommissionierens mit dynamischer Bereitstellung“?

- geringe Kommissionierleistung hoher Platzbedarf
 höhere Investitionen in Fördertechnik

9. Die ersten zwölf Ziffern einer EAN-13-Artikelnummer lauten 762240000841. Wie heißt die dreizehnte Prüfziffer?

- 7 2 5



Masterfrage von
Professor Dr.-Ing. habil. Michael Schenk
 Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) in Magdeburg

10. Ihr Lokalisierungssystem für logistische Güter besteht aus einer Antenne und den an den Gütern angebrachten aktiven Transpondern. Die Lokalisierung erfolgt über die Laufzeit des Funksignals. Der Abstand zwischen Antenne und Gut beträgt max. 30 m, und es findet alle 0,4 s eine Abtastung statt. Die geforderte Ortungsgenauigkeit beträgt 85 cm. Die Güter bewegen sich bisher mit max. 2 m/s. Nun wird das Materialflusssystem verbessert, und die Güter bewegen sich zukünftig mit max. 3 m/s. Muss die Abtasthäufigkeit geändert werden, wenn die geforderte Ortungsgenauigkeit weiterhin 85 cm betragen soll?

- Abtastfrequenz muss nicht geändert werden
 eine Abtastung alle 0,3 s ist ausreichend
 eine Abtastung alle 0,2 s ist ausreichend

++ Einfach ausfüllen, abschicken oder faxen an: 089/43721833 ++

Name/Vorname _____	Hochschule _____
Straße/Postfach _____	Lehrstuhl/Professor _____
Postleitzahl/Ort _____	Fachrichtung/Semester _____
Telefon _____	Matrikel-Nr. _____
E-Mail _____	weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> Alter _____

Kontakt:
 Verlag Heinrich Vogel GmbH • Marketing
 Neumarkter Straße 18
 81664 München
 Per Fax: 0 89 / 43 72-18 33
 Per Telefon: 0 89 / 43 72-23 09
 E-Mail: mail@logistik-masters.de
 www.logistik-masters.de

Fragebogen 3:

Spielregeln:

Kreuzen Sie jeweils eine der drei möglichen Antworten an: Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 5 Punkte, die Masterfrage zählt 20 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 65 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 520 Punkte erreichbar. Es gewinnt derjenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

1. Welche Nutzlast soll die Frachtversion des neuen Airbus A380 transportieren können?

- 113 Tonnen 150 Tonnen 250 Tonnen

2. Was versteht man in der Lagertechnik unter einem Doppelspiel?

- Behälter wird nach Auslagerung gleich wieder eingelagert
 Zwei Behälter werden gleichzeitig transportiert
 Ein- und Auslagerung wird kombiniert

3. Welche Institution haben der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und der Verband Lagertechnik und Betriebseinrichtungen Anfang 2004 gegründet?

- Forum Intralogistik Bundesinitiative Intralogistik
 Deutsche Gesellschaft für Intralogistik

4. Mit welchem Lagertyp ist Kommissionierung „Mann-zur-Ware“ möglich?

- Paternoster AKL Fachbodenregal

5. Dürfen laut Gefahrgutrecht (ADR 2005) im Lkw größere Mengen Airbag-Gasgeneratoren (UN-Nr. 0503) mit Gurtstraffern (UN-Nr. 3268) zusammengeladen werden?

- Ja Nein Hängt von der Verpackung ab

6. Was zählt zu den so genannten Lagerplatzvergabestrategien?

- Konsolidierung Chaotische Lagerung Blocklagerung

7. Serversysteme eines Warehouse Management Systems (WMS) werden redundant ausgelegt, um

- die Rechnerleistung zu verdoppeln
 die Rechnerleistung besser zu verteilen
 eine hohe Ausfallsicherheit zu gewährleisten

8. Was beschreibt folgender Satz: „Nachfrageschwankungen sind umso größer, je weiter ein Unternehmen der Supply Chain vom Endkunden entfernt ist.“

- Ungarische Methode Forrester-Syndrom Bullwhip-Effekt

9. Was versteht man unter einem „Flämischen Auge“?

- Seilendverbinding Kugelgelenk
 Spezielles Kettenglied für Rundstahlketten



Masterfrage von Prof. Dr.-Ing. Frank Straube

Leiter Bereich Logistik der Technischen Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management, Institut für Technologie und Management

10. Um Veränderungen der Verfügbarkeit eines logistischen Gesamtsystems zu erreichen, können die einzelnen Systemelemente auf zwei verschiedene Arten miteinander verknüpft werden – parallel und sequentiell. Wie verändert sich die Verfügbarkeit eines Systems, wenn die Anzahl der parallelen Funktionselemente deutlich erhöht wird?

- Die Systemverfügbarkeit steigt ebenfalls deutlich
 Die Systemverfügbarkeit verändert sich nur geringfügig
 Die Systemverfügbarkeit wird reduziert

++ Einfach ausfüllen, abschieken oder faxen an: 089/43721833 ++

Name/Vorname _____	Hochschule _____
Straße/Postfach _____	Lehrstuhl/Professor _____
Postleitzahl/Ort _____	Fachrichtung/Semester _____
Telefon _____	Matrikel-Nr. _____
E-Mail _____	weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> Alter _____

Kontakt:
 Verlag Heinrich Vogel GmbH • Marketing
 Neumarkter Straße 18
 81664 München
 Per Fax: 0 89 / 43 72-18 33
 Per Telefon: 0 89 / 43 72-23 09
 E-Mail: mail@logistik-masters.de
 www.logistik-masters.de

Fragebogen 4:

Spielregeln:

Kreuzen Sie jeweils eine der drei möglichen Antworten an: Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 5 Punkte, die Masterfrage zählt 20 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 65 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 520 Punkte erreichbar. Es gewinnt derjenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

1. Was wird bei einer kraftschlüssigen Ladungssicherung durch Niederzurren erhöht?

- Die Haftkräfte Die Masse der Ladung
 Der Formschluss

2. Welcher Teilbereich der Logistik umfasst „die integrative Organisation, Durchführung und Optimierung innerbetrieblicher Materialflüsse in Unternehmen“?

- Beschaffungslogistik Intralogistik Transportlogistik

3. Welche Schreibweise für „Logistik“ ist in der englischen Sprache richtig?

- logistic logistics Beide Schreibweisen sind richtig

4. Was erfolgt in einem Lager in der Regel am so genannten I-Punkt?

- Sperrung von Lagerfächern Reservierung eines Lagerplatzes
 Zusammenführung von Teilmengen zum Kundenauftrag

5. Welcher Seehafen verzeichnete im Jahr 2004 weltweit den höchsten Umschlag von Containern (gemessen in TEU)?

- Rotterdam Singapur Hongkong

6. Packgüter auf Paletten können mit unterschiedlichen Methoden gesichert werden. Bei welchem Verfahren spielt die Zuführung von Wärme eine entscheidende Rolle?

- Umreifen Stretchen Schrumpfen

7. In einem Kaufvertrag wird auf die Geschäftsbedingung „FOB“ verwiesen. Wer haftet dadurch für Transportschäden an der Ware?

- Der Verkäufer, bis Ware im Verladehafen Schiffsreling überquert
 Der Verkäufer, bis Ware im Bestimmungshafen Schiffsreling überquert
 Der Verkäufer, bis Ware und Schiff den Verladehafen verlassen

8. Welches Verfahren klassifiziert den Verbrauchsverlauf von Materialien nach der Vorhersagegenauigkeit des Verbrauchs?

- ABC-Analyse XYZ-Analyse JIT-Verfahren

9. Was lässt sich zumindest theoretisch mit der Formel $X = \sqrt{\frac{2 \cdot A \cdot R}{Z}}$ berechnen, wenn A den Absatz in Mengeneinheiten pro Jahr, R die Rüstkosten pro Sortenwechsel in Euro, und Z die jährlichen Zins- und Lagerkosten in Euro pro Stück bezeichnen?

- Optimale Lagerkapazität Optimale Losgröße
 Optimale Fertigungstiefe



Masterfrage von Prof. Dr. Michael ten Hompel

Institutsleiter des Fraunhofer-Institutes für Materialfluss und Logistik (IML) und Inhaber des Lehrstuhles für Förder- und Lagerwesen an der Universität Dortmund

10. Wie oft passt ein EAN 13-Code in den EPC-SGTIN 96?

- 1-mal
 7-mal
 Die Angaben einer EAN können nicht im EPC codiert werden

++ Einfach ausfüllen, abschicken oder faxen an: 089/43721833 ++

Name/Vorname _____

Hochschule _____

Straße/Postfach _____

Lehrstuhl/Professor _____

Postleitzahl/Ort _____

Fachrichtung/Semester _____

Telefon _____

Matrikel-Nr. _____

E-Mail _____

weiblich

männlich

Alter _____

Kontakt:

Verlag Heinrich Vogel GmbH • Marketing

Neumarkter Straße 18

81664 München

Per Fax: 0 89 / 43 72-18 33

Per Telefon: 0 89 / 43 72-23 09

E-Mail: mail@logistik-masters.de

www.logistik-masters.de

Fragebogen 5:

Spielregeln:

Kreuzen Sie jeweils eine der drei möglichen Antworten an: Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 5 Punkte, die Masterfrage zählt 20 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 65 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 520 Punkte erreichbar. Es gewinnt derjenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

1. In welchem Bereich gilt das so genannte „Warschauer Abkommen“?

- Luftverkehr Eisenbahnverkehr
 Binnenschifffahrt

2. Dürfen Kraftfahrzeuge im Werkverkehr von Personal geführt werden, das nicht dem Werkverkehrsunternehmen angehört ist?

- Ja Nein Ja, bis zu vier Wochen im Krankheitsfall

3. Bei welcher Havarie haben Schiff und Ladung keinen Schaden genommen?

- Havarie-grosse besondere Havarie kleine Havarie

4. Dynamische Lagersysteme werden u.a. eingesetzt zur Erhöhung der

- Pickleistung Sendefrequenz Datensicherheit

5. Welche Tätigkeit gehört nicht zu den typischen Aktivitäten im Wareneingang?

- Mengenprüfung Identitätsprüfung
 Stauchdruckprüfung

6. Welches Zeichen trägt ein Eisenbahn-Güterwaggon auf seinem Anschriftenbild, wenn er für den grenzüberschreitenden Verkehr in Europa geeignet ist?

- UIC RIV DB

7. Java wird als Entwicklungswerkzeug für Applikationen für Warehouse-Managementsysteme insbesondere eingesetzt, weil

- die Programmierung einfach ist es XML-basiert ist
 es unabhängig von Betriebssystemen ist

8. Fifo ist eine Lager-Strategie zur

- Erhöhung des Durchsatzes Vermeidung von Produkalterung
 Verkürzung von Transportwegen

9. Welcher Carrier ist ein Kran, der im Hafen Container transportiert und stapelt?

- Switching Carrier Terminal Carrier Straddle Carrier



Masterfrage von Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Vorsitzender Direktor des Kühne-Instituts für Logistik an der Universität St. Gallen

10. Durch den Einsatz von Tourenplanungssystemen lassen sich in Transportunternehmen unterschiedliche Kosten einsparen. Welche Gesamtersparnis können Sie bei folgenden Annahmen erzielen? Annahmen: 20 Arbeitstage/Monat; 5 Lkw; 5 Fahrer (Stundenlohn: 39 Euro); 1 Disponent (Stundenlohn: 45 Euro). Betriebskostenanteil: 0,55 Euro/km; Einsparung durch Anwendung eines Tourenplanungssystems: 15 Minuten und 7 km je Lkw pro Tag; 45 Minuten für Disponenten.

- 2035 Euro
 1820 Euro
 1680 Euro

++ Einfach ausfüllen, abschicken oder faxen an: 089/43721833 ++

Name/Vorname _____	Hochschule _____
Straße/Postfach _____	Lehrstuhl/Professor _____
Postleitzahl/Ort _____	Fachrichtung/Semester _____
Telefon _____	Matrikel-Nr. _____
E-Mail _____	weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> Alter _____

Kontakt:
Verlag Heinrich Vogel GmbH • Marketing
Neumarkter Straße 18
81664 München
Per Fax: 0 89 / 43 72-18 33
Per Telefon: 0 89 / 43 72-23 09
E-Mail: mail@logistik-masters.de
www.logistik-masters.de

Fragebogen 6:

Spielregeln:

Kreuzen Sie jeweils eine der drei möglichen Antworten an: Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 5 Punkte, die Masterfrage zählt 20 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 65 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 520 Punkte erreichbar. Es gewinnt derjenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

1. Güter mit welcher Eigenschaften-Kombination eignen sich im interkontinentalen Warenverkehr aus kaufmännischer Sicht in der Regel besonders für den Lufttransport?

- Klein und geringwertig Voluminös und hochwertig
 Klein und hochwertig

2. Welchen Vorteil haben bei der automatischen Identifikation die „zweidimensionalen Codes“ gegenüber den eindimensionalen Barcodes?

- Schnellere Lesbarkeit Mehr Platz für Daten
 Besser druckbar

3. Ein Lkw mit einer vorne und hinten lesbar angebrachten TIR-Tafel könnte seine in Deutschland geladenen Waren laut Zollvorschriften in welches Land transportieren und entladen?

- Frankreich* Schweiz* Iran*

4. Welche technische Lösung verbindet im Lager Rollenförderer für den Längs- mit Tragkettenförderern für den Quertransport?

- Verteilerwagen Quadroweiche Exzenterhubtisch

5. Was ist derzeit zu tun, wenn Sie bei der Wareneingangsprüfung eine EUR-Flachpalette angeliefert bekommen, die den Einbrand „PKP“ und im Mittelklotz die Aufschrift „A34-4-06“ trägt?

- Palette annehmen Annahme der Palette verweigern
 Palette annehmen und reparieren lassen

6. Welches Unternehmen ist eine Speditionskooperation?

- Dachser Wincanton IDS Logistik

7. Wer ist in der Regel in einem Konsignationslager bis zur Entnahme der Eigentümer der eingelagerten Waren?

- Lieferant Abnehmer Spediteur

8. Wofür steht in der IT-Welt das Kürzel „ERP“

- Enterprise Resource Planning Efficient Repair Program
 Europäisches RFID-Protokoll

9. Welche physikalische Größe beschreibt das Verhältnis von Kraft zu Masse?

- Beschleunigung Geschwindigkeit Leistung



Masterfrage von Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis

Leiter des Instituts für Fabrikanlagen und Logistik der Universität Hannover

10. Aufgrund von saisonalen Schwankungen verringert sich die Belastung einer Fertigung. Als Maßnahme wird die Arbeitszeit in der Fertigung entsprechend dem Belastungsrückgang verringert. Der Bestand in der Fertigung bleibt konstant. Frage: Wie verhält sich die mittlere Auftragsdurchlaufzeit?

- Die Durchlaufzeit wird kleiner
 Die Durchlaufzeit bleibt konstant
 Die Durchlaufzeit wird größer

*) Da die Frage ungenau gestellt wurde, sind alle drei Antworten richtig

++ Einfach ausfüllen, abschicken oder faxen an: 089/43721833 ++

Name/Vorname _____	Hochschule _____
Straße/Postfach _____	Lehrstuhl/Professor _____
Postleitzahl/Ort _____	Fachrichtung/Semester _____
Telefon _____	Matrikel-Nr. _____
E-Mail _____	weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> Alter _____

Kontakt:
 Verlag Heinrich Vogel GmbH • Marketing
 Neumarkter Straße 18
 81664 München
 Per Fax: 0 89 / 43 72-18 33
 Per Telefon: 0 89 / 43 72-23 09
 E-Mail: mail@logistik-masters.de
 www.logistik-masters.de

Fragebogen 7:

Spielregeln:

Kreuzen Sie jeweils eine der drei möglichen Antworten an: Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 5 Punkte, die Masterfrage zählt 20 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 65 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 520 Punkte erreichbar. Es gewinnt derjenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

1. Welche Abkürzung wird für die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen in der Regel verwendet?

- ADSp ADSB VBGL

2. Zweistufige Kommissioniersysteme werden eingesetzt zur

- Reduktion der Wegzeit in der Kommissionierung
 Minimierung der Reaktionszeit des Kommissioniersystems
 Minimierung der Totzeiten

3. In der Seeschifffahrt bezeichnet man ein Konnossement, das keinen Vermerk über Schäden an dem abgeladenen Gut beziehungsweise der Verpackung enthält auch als

- Sauberes Konnossement Reines Konnossement
 OK-Konnossement

4. Welcher Paragraph des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ist beim Outsourcing eines Lagers einschließlich der Mitarbeiter an einen Logistikdienstleister zu beachten?

- § 613 a § 513 a § 913

5. Was verstehen Logistiker unter einem „Milk-Run-System“?

- Lagersoftware Lebensmittellogistik
 Das Einsammeln von Gütern an mehreren Abholstellen

6. Wie breit ist ein so genanntes PANMAX-Schiff höchstens?

- rund 47 Meter rund 39 Meter rund 32 Meter

7. Ab welcher ungefähren Bauhöhe bezeichnen Fachleute ein Lager als Hochregallager?

- 45 Meter 12 Meter 20 Meter

8. Welche Rechtsvorschriften sind vornehmlich bei längerfristiger Einlagerung von gefährlichen Gütern zu beachten?

- Gefahrgut-Verordnungen Gefahrstoff-Verordnungen
 Gefahrgüter-Verordnungen

9. Welcher Begriff beschreibt ein so genanntes Edifact-Subset?

- EANCOM DESADV Web-EDI



**Masterfrage von
 Von Univ.-Professor Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.
 Willibald A. Günthner**

Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik
 der Technischen Universität München

10. Der Hubantrieb eines Regalbediengeräts wird als „endloser“ Umschlingungsantrieb ausgeführt. Als Zugmittel wird ein Flachriemen (kann als masselos betrachtet werden) verwendet. Die Treibscheibe befindet sich am Mastfuß, die Umlenkscheibe am Mastkopf. Der Hubwagen ist am Mast des Regalbediengeräts geführt. Zur Sicherstellung der Übertragung der Antriebsleistung an der Treibscheibe muss der Riemenantrieb vorgespannt werden. Ziel ist eine möglichst niedrige Vorspannkraft. Wo sollte die konstante Vorspannkraft aufgebracht werden?

- An der Treibscheibe (Mastfuß)
 An der Umlenkscheibe (Mastkopf)
 Egal

++ Einfach ausfüllen, abschicken oder faxen an: 089/43721833 ++

Name/Vorname _____	Hochschule _____
Straße/Postfach _____	Lehrstuhl/Professor _____
Postleitzahl/Ort _____	Fachrichtung/Semester _____
Telefon _____	Matrikel-Nr. _____
E-Mail _____	weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> Alter _____

Kontakt:
 Verlag Heinrich Vogel GmbH • Marketing
 Neumarkter Straße 18
 81664 München
 Per Fax: 0 89 / 43 72-18 33
 Per Telefon: 0 89 / 43 72-23 09
 E-Mail: mail@logistik-masters.de
 www.logistik-masters.de

Fragebogen 8:

Spielregeln:

Kreuzen Sie jeweils eine der drei möglichen Antworten an: Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 5 Punkte, die Masterfrage zählt 20 Punkte. Insgesamt werden pro Fragebogen 65 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 520 Punkte erreichbar. Es gewinnt derjenige mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

1. Welcher Begriff bezeichnet eine Bauweise, bei der die Regalkonstruktion Dach und Wände eines Lagers trägt?

- Silobauweise Flachbauweise Blockbauweise

2. Wenn man im Kombinierten Verkehr von einem „Trimodalen Terminal“ spricht, meint man in der Regel die Verbindung von...

- Wasser / Luft / Schiene
 Wasser / Schiene / Straße
 Straße / Pipeline / Schiene

3. Im Vergleich zum Breitband-Datenfunk ist die Funkreichweite im Schmalband-Datenfunk...

- größer kleiner gleich

4. Mit welchem gängigen Verfahren lässt sich die Qualität einer manuellen Kommissionierleistung in vielen Fällen schnell überprüfen?

- ABC-Analyse Inventur Kontrollwiegen

5. Welcher Stapler ist eher für schmale Gangbreiten in Lagern geeignet?

- Frontstapler Schubmaststapler Gegengewichtstapler

6. Welcher deutsche Hafen verfügt über die tiefste Fahrrinne?

- Bremerhaven Hamburg Wilhelmshaven

7. Wer erstellt bei Softwareprojekten in der Regel das so genannte Lastenheft?

- Auftraggeber Auftragnehmer Aufsichtsbehörden

8. Laut IEC-Standard entsprechen 1 Kibibit...

- 1024 Bit 1000 Bit 100 Bit

9. Welche Abkürzung kennzeichnet eine internationale Normung?

- DIN ISO ASP



Masterfrage von Professor Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann

Seminar für Allgemeine BWL, betriebswirtschaftliche Planung und Logistik der Universität zu Köln

10. Eine Luftverkehrsgesellschaft steht vor dem Problem, ihre Kapazitäten für die kommende Planungsperiode so festzulegen, dass der Deckungsbeitrag maximiert wird. Dabei ist die Festlegung der Kapazitäten als bindend für die gesamte Planungsperiode anzusehen. Um die Entscheidung über die Anzahl der zu bestellenden Flugzeuge zu treffen, wird folgendes Modell zu Grunde gelegt: Die Planungsperiode beträgt genau ein Jahr. Die Nachfrage nach Flugtickets im Intervall $[0,1]$ wird als bekannt und durch die Funktion $N(t) = 10.000t + 5000$ gegeben angenommen. Jedes Flugzeug hat eine Kapazität von 100 Sitzplätzen. Aufgrund des bindenden Flugplans muss während des gesamten Planungszeitraums eine konstante Anzahl an Flugzeugen betrieben werden. Daher fallen unabhängig von der Anzahl der verkauften Flugtickets für jeden bereitgestellten Sitzplatz Kosten in Höhe von 100 Euro an. Der Verkaufspreis eines Flugtickets beträgt 300 Euro. Es fallen keine weiteren Kosten an. Wie viele Flugzeuge sind zu bestellen?

- 117 150 54

++ Einfach ausfüllen, abschicken oder faxen an: 089/43721833 ++

Name/Vorname _____	Hochschule _____
Straße/Postfach _____	Lehrstuhl/Professor _____
Postleitzahl/Ort _____	Fachrichtung/Semester _____
Telefon _____	Matrikel-Nr. _____
E-Mail _____	weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> Alter _____

Kontakt:
 Verlag Heinrich Vogel GmbH • Marketing
 Neumarkter Straße 18
 81664 München
 Per Fax: 0 89 / 43 72-18 33
 Per Telefon: 0 89 / 43 72-23 09
 E-Mail: mail@logistik-masters.de
 www.logistik-masters.de